

Wallschule erneut als sportfreundlich ausgezeichnet

VERLEIHUNG Zweite

Plakette für herausragende Leistungen im Sport

NWZ 09.03.12



Ingolf Bahr (links) und Max Hunger (2. von rechts) gratulierten von links Ute Dietz, Martina Feder und Roswitha Remmert zur Auszeichnung der Wallschule als „Sportfreundliche Schule“. Es ist die zweite Plakette, die verliehen wurde. BILD: TANJA MIKULSKI

WILDESHAUSEN/MIK – Zum zweiten Mal ist die Wallschule Wildeshausen am Mittwoch mit einer Plakette vom Niedersächsischen Kultusministerium und dem Landessportbund Niedersachsen als „Sportfreundliche Schule“ ausgezeichnet worden. Mit dabei waren vom Kreissportbund Ingolf Bahr, Max Hunger, Fachberater Schulsport der Landesschulbehörde, die Obfrau der Wallschule, Martina Feder, Ute Dietz vom VfL Wildeshausen sowie Rektorin Roswitha Remmert. Ausgezeichnet werden nur Schulen, die herausragende Leistungen und besonderes Engagement in der Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen durch vielfältige Sport- und Fitnessangebote erbracht haben. Und das hat die Wallschule erreicht. Das Motto lautet „Bildung in Bewegung“.

BILDUNG IN BEWEGUNG

Ein Ziel ist, die Bewegung als Medium des Lernens, der Erfahrung und der Entwicklung zu nutzen. Dem Bedürfnis nach Bewegung und Spiel soll Rechnung getragen werden.

Dabei setzt die Schule auf eine Mischung aus Kommunikation, Aktivität und Ruhe. Vielfältige Bewegungsmöglichkeiten gibt es für die Schüler dort.

In den Pausen haben die Kinder die Möglichkeit, Spielgeräte zu benutzen. Die Schulraum- und Schulhofgestaltung bietet ebenfalls ein großes Bewegungsangebot, unter anderem durch Klettermöglichkeiten. Auch der Hun-

Eine Konsequenz ist die Betätigung der Sinne, der Hände, der Beine und des Körpers in der gesamten schulischen Lebenswelt. Dies erfolgt durch verschiedene Bewegungsangebote.

teweg wird als Laufstrecke genutzt. In der Betreuungszeit bietet Dietz ein Sportprogramm mit Schwerpunkt Turnen an. Auch während des Unterrichts wird auf Bewegung, Körpererfahrung, Spiele zur Sozialförderung, aber auch auf Entspannungsübungen geachtet. Dynamisches Sitzen in den Bewegungspausen soll dazu beitragen, motorische, soziale, emotionale und kognitive Entwicklung

der Kinder zu unterstützen. „Es ist wichtig, dass die Schüler nicht nur toben, sondern auch lernen, am Tisch zu sitzen und Ruhe zu finden“, sagte Remmert. Auch wird auf die Ernährung geachtet. So informiert die Schule im Sachunterricht über ein gesundes Frühstück. Fortbildungsangebote zu modernen Sportarten wie Inline-Skaten für die Lehrkräfte runden das Bewegungsangebot ab.

Remmert lobte die Unterstützung von Eltern, Kollegen und Förderkreis, der sich unter anderem für die Anschaffung von Spielgeräten einsetzt. „Bildung in Bewegung, das bringt es“, sagte Remmert. „Leider sind davon nicht alle Kollegen von anderen Schulen überzeugt. An der Wallschule sind sich alle einig, dass die Kinder so effektiver lernen können.“